

Inhaltsverzeichnis

CLAUDIO DI MEOLA / JOACHIM GERDES / LIVIA TONELLI	
Einleitung	9
0. EMPIRISCHE ZUGÄNGE ZU SPRACHLICHER VARIATION IM DEUTSCHEN	
ANGELIKA WÖLLSTEIN	
Korpusgrammatik – grammatische Variation im standardsprachlichen und standardnahen Deutsch. Ein Arbeitsbericht aus dem Projekt des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS)	17
1. VARIATION UND FACHSPRACHLICHKEIT	
CSABA FÖLDÉS	
Diatopische Sprachvariation in der Pressesprache am Beispiel auslandsdeutscher Medien	39
JOACHIM GERDES	
Semantik der Körperstrafe in der pädagogischen Fachsprache in diachronischer Perspektive	67
HARTWIG KALVERKÄMPFER	
Die Integration von ‚Fachlichkeit‘ und ‚Nicht-Fachlichkeit‘ in Texten – Hybridität als Textsorten-Merkmal	101

TIZIANA RONCORONI

- Varietätspezifische Charakterisierung des Einsatzes
von Anredeformen in parlamentarischen Reden 173**

MICHELE VANGI

- Bedienungsanleitungen zum Forschen –
Eine vergleichende Analyse von Hinweisen und Leitfäden
zum wissenschaftlichen Schreiben an deutschen Universitäten 213**

2. VARIATION UND INKLUSION

ELENA BELLAVIA

- Hänsel und Gretel –
Überlegungen zur Neufassung in Leichter Sprache 261**

VALENTINA CRESTANI

- Die Deutsche Leichte Sprache zwischen
menschlicher Übersetzung und KI-Übersetzung –
Eine Untersuchung zum Gebrauch
geschlechtersensibler Sprache in Pressemitteilungen 283**

CLAUDIO DI MEOLA

- Präpositionen im Deutschen als Fallstudie von Variation
unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade –
Überlegungen in Hinblick auf Leichte Sprache 315**

GIULIA PEDRINI

- Terminologie und Wortschatz in Zusammenfassungen
klinischer Studien für Laien – Korpuslinguistische Befunde
und eine darauf basierende Umfrage zum Verständnis
medizinischer Termini 349**

DANIELA PUATO	
Attributkonstruktionen und Variation:	
Wie geht die Leichte Sprache damit um?	
Eine Fallstudie im Bereich der Finanzsprache	387

3. VARIATION UND SPRACHDIDAKTIK

GERD ANTOS	
Deutsch für alle Fälle – Warum nonkonformer Sprachgebrauch	
zu einer Sprachgebrauchslinguistik gehört	423
TANIA BAUMANN	
Funktionale Varietäten in der Übersetzungsdidaktik –	
Das Beispiel der journalistischen Übersetzung	449
SIMONA LEONARDI	
Interjektionen in diachroner und synchroner Variation –	
Ihre Repräsentation in Wörterbüchern	
und in Korpora der gesprochenen Sprache.	
Eine empirische Untersuchung mit didaktischem Ausblick	481

DIETMAR RÖSLER	
Die Homogenisierung der zielsprachlichen und	
zielkulturellen Vielfalt – Eine unhintergehbar Konstante	
bei der Fremdsprachenvermittlung in Bildungsinstitutionen?	513

4. VARIATION UND ÜBERSETZUNG

MARELLA MAGRIS / LORENZA REGA	
Auswirkungen der Sprachvarietäten auf das Übersetzen	
mit besonderer Rücksicht auf Diatopie	535

ADRIANO MURELLI

- Die Übersetzung von Sprachvariation im Comic –
Ein Beispiel aus dem Sprachpaar Deutsch–Italienisch 553**

WALDEMAR NAZAROV

- Zur Plurizentrik der deutschen Rechtssprache –
Eine frame-ontologische Betrachtung 589**

GIOVANNI ROVERE

- Variation in der Küche – Die deutschen Übersetzungen von Artusis
„L’Arte di mangiar bene“ im Spannungsfeld zwischen kulinarischer
Anleitung und kulturgeschichtlicher Dokumentation 615**

5. VARIATION UND KONTRASTIVITÄT

MARTINE DALMAS

- Existentielle Konstruktionen
zwischen Sprachsystem und situativen Zwängen –
Variation aus der deutsch-französischen Perspektive 653**

ANNE-KATHRIN GÄRTIG-BRESSAN / MATTHIAS HEINZ

- Italianismen in den Varietäten des Deutschen –
Überblick und aktuelle Forschungsansätze 671**

LUISA GIACOMA

- Konvergenzen und Divergenzen zwischen *Titsch*
und *Töitschu* am Beispiel von Phraseologismen 703**

- Die Autorinnen und Autoren 727**